

Tourismus

Übernachtungen auf hohem Niveau

Ankünfte und Übernachtungen blieben im Jahr 2014 auf hohem Niveau. Im Vergleich zu 2013 ist bei den Übernachtungen im Alb-Donau-Kreis ein leichter Rückgang von minus 1,6 Prozent zu verzeichnen - auf 488.064 Übernachtungen im Jahr 2014. Bei den Ankünften fällt der prozentuale Rückgang gleich hoch aus - auf nunmehr 231.163 Ankünfte im Jahr 2014.*

Mit einem Anteil von rund 12 Prozent am gesamten Übernachtungsaufkommen der Destination Schwäbische Alb nimmt der Alb-Donau-Kreis nach wie vor einen vorderen Platz unter den 10 Landkreisen im Verbandsgebiet ein.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Alb-Donau-Kreis beträgt 2,1 Tage und fällt in keinem Monat unter zwei Ta-

ge. Spitzenreiter ist der Monat August mit fast 60.000 Übernachtungen und durchschnittlich 2,3 Tagen Aufenthaltsdauer. Ein Blick in das erste Halbjahr 2015 lässt eine positive Entwicklung erkennen, denn bei den Ankünften und Übernachtungen sind wieder Zuwächse zu verzeichnen. Allerdings ist bei der starken Hotelkonkurrenz aus Ulm nicht mit größeren Zuwachsraten zu rechnen.

Derzeit fehlen im Landkreis neue und moderne preisbewusste Hotels, die in der Lage sind, den auf Städte fokussierten Gästen Alternativen zu bieten.

*) Die Zahlen beruhen auf Angaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg. Es werden allerdings nur Betriebe ab 10 Betten in die amtliche Statistik einbezogen. Im Alb-Donau-Kreis sind dies 108 Betriebe von insgesamt über 250 Betrieben.



Neu: Runder Tisch Tourismus und Arbeitskreise mit Gemeinden

Mit den ersten Treffen im März und April 2015 wurden der „Runde Tisch Tourismus“ sowie die Arbeitskreise „Neue Medien“ und „Rad“ aus der Taufe gehoben. Während sich der „Runde Tisch Tourismus“ (Leitung Roswitha Gugemos) als informelles Gremium um eine verstärkte Kommunikation zwischen den Gemeinden und dem Landkreis kümmert



Dachmarke Schwäbische Alb – Neues Messekonzept

sowie als Plattform für mehr Informations- und Erfahrungsaustausch im Tourismus dient, sollen in den Themenarbeitskreisen konkrete Projekte besprochen werden. Im Arbeitskreis Neue Medien (Leitung Désirée Burkhardt) wurde bereits das Projekt „Aktivfotos“ auf den Weg gebracht. Dabei wurden mit einem Profifotografen Fotos zu den Themen Radfahren, Wandern und Familie an touristisch interessanten Locations gemacht.

Weitere Projekte sind angedacht zu den Themen QR-Codes und interaktive Karten im Internet. Der Arbeitskreis Rad (Leitung Hanns-Ulrich Zander) wird sich mit den Themen Qualitätsradwege, Beschilderung und E-Bike-Angebote beschäftigen. Für den Runden Tisch als auch für die Arbeitskreise wurden zunächst Vertreter aus vom Tourismus stärker betroffenen Städten und Gemeinden angesprochen und um Teilnahme gebeten. Die Teilnehmerrunden sind jedoch offen und können jederzeit ergänzt werden.



Eine „Zapfsäule“ für's E-Bike.

Die neue strategische Ausrichtung der Dachmarke Schwäbische Alb mit den drei Erlebniswelten erforderte ein neues Messekonzept. Ziel war es, für die Tourismusmesse CMT 2015 in Stuttgart einen gemeinschaftlichen Messeauftritt mit allen bisherigen CMT-Anschlößern der Alb zu entwickeln. Dieser Entwicklungsprozess wurde von Anfang an vom Alb-Donau-Kreis maßgeblich mit begleitet.

Nach Ausschreibung durch den Schwäbische Alb Tourismusverband wurde die erfahrene Messebaufirma FAIRNET aus Leipzig mit der Umsetzung des Messkonzepts beauftragt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Über 50 Partner, gegliedert in drei Erlebniswelten, präsentierten sich im Januar 2015 auf der CMT in Stuttgart auf rund 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche unter der Dachmarke Schwäbische Alb. Mit an Bord der Alb-Donau-Kreis sowie acht Städte und Gemeinden aus dem Landkreis. Der neue Messestand fand große Zustimmung, sowohl bei Besuchern, der Presse als auch bei den Ausstellern selbst. Mit dem Löwenmensch als Leitsymbol und einem großen Deckenbanner mit der Aufschrift „Komm und entdecke das Land des Löwenmenschen“ gelang es, ei-



Die Schwäbische Alb präsentiert sich auf der Tourismusmesse CMT.

ne zentrale Botschaft für die Schwäbische Alb zu kommunizieren. Mittelpunkt des neuen Messestandes ist der Marktplatz mit Bewirtung regionaler Albspezialitäten und den Highlightpräsentationen aus den Erlebniswelten, wie Höhlen und Eiszeitkunst.

Mit neuen Ideen und Verbesserungsvorschlägen wird in Abstimmung mit allen Beteiligten bereits am CMT-Auftritt 2016 gearbeitet – damit Gutes noch besser wird!



CMT: Marktplatz Schwäbische Alb mit regionalen Köstlichkeiten.



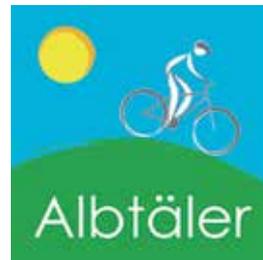
Deutsche Donau – jetzt in Ulm

Anfang Mai 2015 wurde die Geschäftsstelle der ARGE Deutsche Donau von Neuburg an der Donau nach Ulm verlegt – in die Räume der UNT (Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH).

Vier Sterne für Albtäler-Radweg

Im Sommer 2015 wurde der Radweg „Albtäler“ turnusgemäß nach drei Jahren neu zertifiziert. Das Ergebnis der ADFC-Prüfer (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) lautete erneut vier Sterne, obwohl die Kriterien des ADFC insgesamt strenger geworden sind. Auf 186 Kilometern führt die Rundtour durch die drei Landkreise Heidenheim, Göppingen und Alb-Donau-Kreis und ist ideal für Kurzurlauber. Die Route wird auch gern von Radler mit E-Bikes genutzt.

Auch der Illerradweg und der beliebte Donauradweg bereiten sich auf eine Klassifizierung durch den ADFC vor. Ein Ergebnis, das sich ebenfalls im Vier-Sterne-Bereich bewegen dürfte, wird spätestens im Sommer 2016 erwartet.



„Albtäler“-Radweg-Zertifikat: Verkehrsminister Winfried Hermann (l.) und der Wirtschaftsbeauftragte des Alb-Donau-Kreises, Hanns-Ulrich Zander (2.v.l.).

